

# Wasser marsch!



# Liebe swa Kids,

von vielen Menschen wird unsere Erde auch der „Blaue Planet“ genannt. Warum? Weil sie beim Blick aus dem Weltraum blau leuchtet. Denn die Oberfläche ist zum größten Teil von Wasser bedeckt und nicht von Erde. Eigentlich seltsam, aber nicht zu übersehen.

Das Wasser ist auch das wichtigste Lebensmittel für alle Erdbewohner. Ob Menschen, Tiere oder Pflanzen: Ohne Wasser kämen wir nicht weit.

In Augsburg können wir uns über einen echten „Wasserschatz“ freuen. Dank der Quellen und Brunnen im Stadtwald haben wir zu jeder Zeit und überall in der Stadt frisches und sauberes Trinkwasser. Du drehst den Hahn auf – und es sprudelt.

Ein paar Dinge zu unserem Trinkwasser, die besonders wichtig sind, erzählen wir in diesem Heft. Außerdem

zeigen wir dir, wo und wie du selbst noch viel mehr dazu herausfinden kannst. Als swa Kid bist du sozusagen direkt an der Quelle. Denn es sind die Stadtwerke, die sich Tag und Nacht darum kümmern, dass alle Menschen hier sicheren Zugang zu frischem Trinkwasser haben.

Wir freuen uns, wenn du uns auf dieser Entdeckungsreise begleitest. Und wenn du beim nächsten Schluck Trinkwasser daran denkst, warum wir an einem besonders guten Platz auf dem Blauen Planeten leben!

Karo, Oskar, Oswald  
und das swa Kids-Team



## Trinkwasser findest du überall in der Stadt

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke  
Augsburg Holding GmbH,  
Hoher Weg 1, 86152 Augsburg,  
www.sw-augsburg.de

Verantwortlich: Eva Helm,  
Sengül Karakas

Zeichnungen: Billa Spiegelhauer  
Verlag: VMM WIRTSCHAFTS-  
VERLAG GmbH & Co. KG,  
Kleine Grottenau 1, 86150  
Augsburg, www.vmm-wirt-  
schaftsverlag.de

Redaktion: Ulrich Pfaffenberger  
Druckerei: Bayerlein GmbH  
Bildnachweise: Billa Spiegel-  
hauer; Thomas Hosemann;  
Bernd Jaufmann; Renate  
Hudak; ngupakarti, ylivdesign,  
ST-studio, logistock, LinaTruman,  
yotto, Andriy Petrenko/stock.  
adobe.com

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Irrtum vorbehalten. Rechtsweg  
ausgeschlossen.



Ob du am Kö umsteigst, am Rathausplatz dem Turamichele zuschaut oder am Roten Tor zum Spielen gehst: Überall im Stadtgebiet findest du öffentliche Brunnen. Dort kannst du frisches und sauberes Trinkwasser in deine Wasserflasche füllen. Es ist kostenlos und fließt zu jeder Zeit. Die Brunnen sind leicht zu erkennen – meistens steht da schon jemand anderes, der sich gerade Wasser holt. Die genauen Standorte in Augsburg und an anderen Orten in Deutschland findest du, deine Familie und deine Freunde mit dem Code in diesem Artikel.

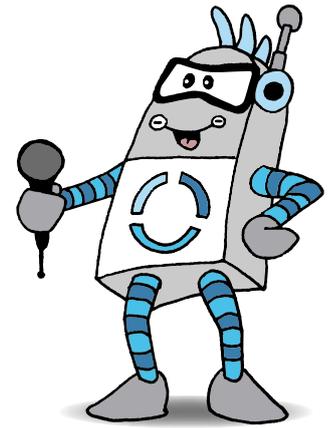
Die Brunnen sind Teil des Augsburger „Wassersystems“. Damit sind die Brunnen, Pumpen und Rohre gemeint, die das Trink-

wasser aus dem Stadtwald in die Stadt bringen und dort verteilen. Dieses System ist so alt, dass schon einst die Ritter daraus getrunken haben. Was alles dazugehört, was es dazu zu wissen gibt und wo du etwas entdecken kannst, findest du hier:



Trinkwasser-  
brunnen  
St. Ulrich

# Dem Trinkwasser auf der Spur



Harald Harazim kennt das Augsburger Trinkwasser und zeigt in Führungen, wo es herkommt. Er verrät hier, was es dabei zu entdecken gibt.

## Hallo, Herr Harazim. Sie machen in Augsburg Führungen zum Trinkwasser. Worum geht es dabei?

Es geht mir vor allem darum, Kindern zu zeigen, wo das leckere Augsburger Trinkwasser herkommt, das bei ihnen zuhause aus dem Wasserhahn fließt.

## Und wo kommt es her?

In Augsburg wird unser Trinkwasser aus oberflächennahem Grundwasser gewonnen. Wie dicht das Grundwasser an der Oberfläche steht, können wir sehr schön an der Wasser-Messstelle auf der Dürrenastheide sehen. Würde man ein so tiefes Loch graben, dass man gerade noch über den Rand gucken könnte, stünde man mit den Füßen schon im Wasser.

## Damit es aber zu uns ins Haus kommt, reicht es nicht, ein solches Loch zu graben?

(Er lacht.) Nein, das wäre viel zu unpraktisch. Das Trinkwasser wird im Stadtwald in Brunnen gesammelt und dann in die Stadt gepumpt. Vorläufer dieser Leitungen und Anlagen gab es schon zur Zeit der Ritter und Burgfräulein. Wenn ihr die Wassertürme am Roten anschaut: Die waren dafür da, das Trinkwasser in die Häuser der Stadt zu verteilen.

## Echt? Also Regenwasser zum Trinken?

Die Natur reinigt das. Wir haben hier viele Kiesböden. Wenn's also regnet und das Wasser im Boden verschwindet, dann wirken die kleinen Steine und der Sand wie ein Filter. Sie fangen den Schmutz ab.

## Ist das wirklich so einfach?

Nicht ganz. Es kommt auch auf die Oberfläche des Bodens selbst an. Im Augsburger Stadtwald ist das ideal, weil die Bäume und Pflanzen einen zusätzlichen Schutz bilden. So kommen Wasserschutz und Naturschutz zusammen, das eine hilft dem anderen. Seit vielen Jahren kümmern sich die Stadtwerke auch darum, dass dieser Wald gesund ist. Er wird

dann zum Schutzschirm für das Trinkwasser.

## Können wir das auf Ihren Führungen sehen?

Genau dort gehen wir hin. Meistens treffen wir uns am Forstmuseum Waldpavillon. Dort kommt man mit der Straßenbahn gut hin – und dann sind es nur noch wenige Schritte, bis wir mit der Entdeckungsreise zum Trinkwasser anfangen. Die beginnt am Brunnenbach, über den früher das Trinkwasser in die Stadt geleitet wurde.

## Gibt es da auch etwas zu entdecken?

Diese Bäche sind perfekt für Entdeckungen geeignet. Wenn wir dort „keschern“, also mit feinen Netzen etwas aus dem Wasser holen, dann finden wir oft kleine Fische und Insekten. Die heißen „Mühlkoppe“ oder „Köcherfliege“. Die sind sehr empfindlich und leben nur in ganz sauberem Wasser. Solange man die dort findet, geht es unserem Wasser gut.

## Ganz sicher?

Ganz sicher. Es gehört so, wie es aus dem Wasserhahn kommt, zu den besten in unserem Land. Und wird von den Mitarbeitern der Stadtwerke laufend überprüft. Es ist so rein, dass es sogar schon Babys trinken können.

## Was müssen wir tun, um eine Führung bei Ihnen zu bekommen?

Da gibt es einige Gelegenheiten. Im Forstmuseum kann man solche Führungen buchen, es helfen aber auch die Stadtwerke weiter, die solche Touren anbieten. Da bin ich immer wieder mit Gruppen unterwegs.



# DER WEG DES WASSERS



Zuhause bei Karo und Oskar.

Hey Leute, da vertropft sich mein Trinkwasser.



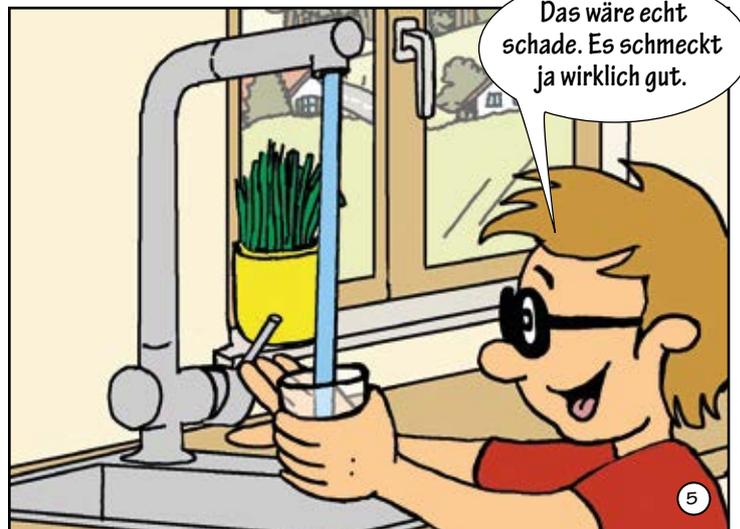
Wenn's den ganzen Tag tropft, ist das so viel, wie hier fehlt. Und ich muss verdursten.

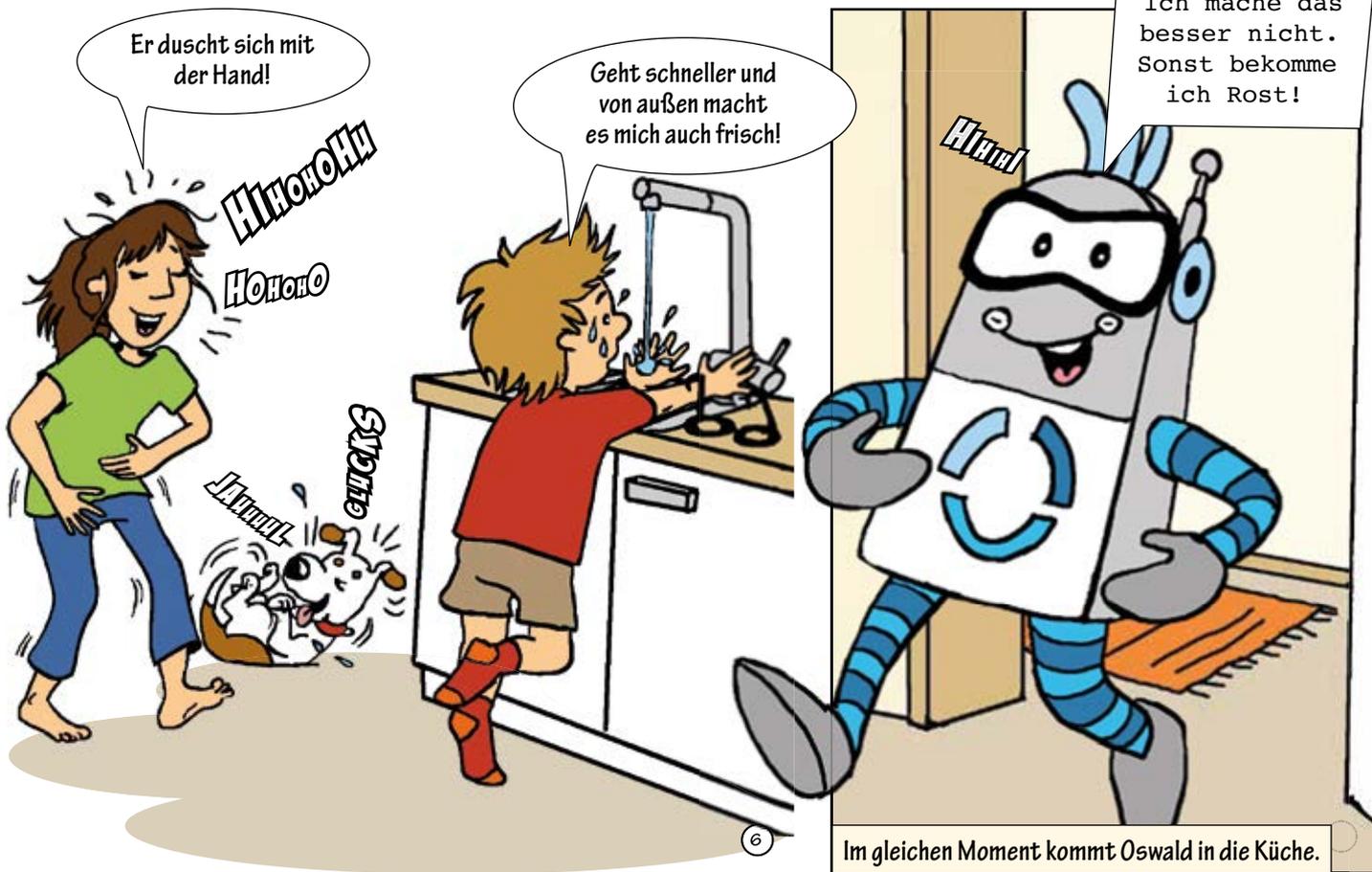


Oder du ...



Das wäre echt schade. Es schmeckt ja wirklich gut.





Er duscht sich mit der Hand!

Geht schneller und von außen macht es mich auch frisch!

Ich mache das besser nicht. Sonst bekomme ich Rost!

Im gleichen Moment kommt Oswald in die Küche.



Das Trinkwasser ist so frisch und gut, weil es direkt aus dem Stadtwald kommt.



Wie gut, dass Menschen darauf achtgeben, dass es so bleibt.



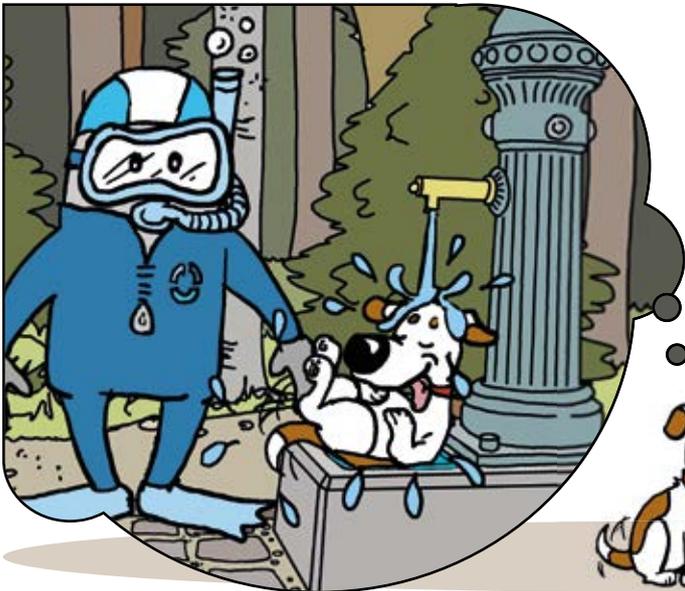
Die Stadtwerke kümmern sich darum, dass das Trinkwasser geschützt wird. Schaut mal, ich hab' da was für euch.



Das ist der Augsburger Wasserweg am Lochbach im Siebentischwald. Seine Stationen erklären, wie wir auf unser Trinkwasser achten.



Damit es sauber aus dem Wasserhahn kommt!

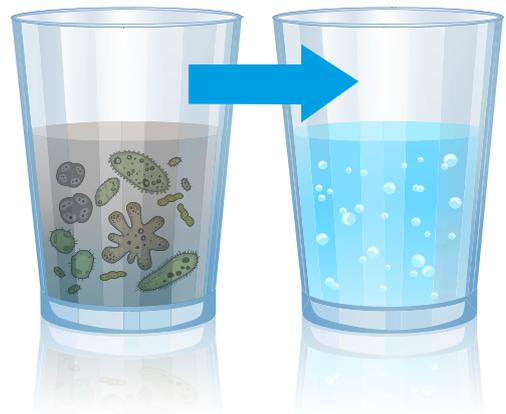


# Wasser sauber machen – ganz einfach

Vielleicht habt ihr euch schon mal gefragt, wie es möglich ist, dass schmutziges Regenwasser wieder sauber wird? Mit einem kleinen Experiment könnt ihr das selbst ausprobieren.

## Dazu braucht ihr:

- ein oder zwei Hände voll Erde, Gras und Laub,
  - eine Schüssel
  - grobkörnigen Kies (wie man ihn im Winter zum Streuen verwendet)
  - feinen Sand
  - ein Papiertaschentuch oder Kaffee-Filterpapier
  - drei durchsichtige Becher aus dünnem Plastik
  - und natürlich: Wasser!
- Wozu die Erde und die Pflanzenreste? Aus denen rührt ihr zuerst zusammen mit dem Wasser eine schmutzige Brühe an. Gut darauf achten, dass sich alles vermischt!
  - Dann nehmt ihr die drei Becher aus dünnem Plastik und bohrt vorsichtig ein Loch in jeden Boden, etwas kleiner wie ein Cent-Stück.
  - Dann nehmt ihr den ersten Becher und legt das Taschentuch oder den Filter hinein.
  - Dann nehmt ihr den zweiten Becher und füllt ihn ein paar Zentimeter hoch mit dem feinen Sand. Anschließend stellt ihr diesen Becher in den mit dem Taschentuch. Nicht festdrücken, sondern locker aufsetzen, damit zwischen dem Boden des Bechers und dem Papier etwas Platz bleibt.
  - Dann kommt der Kies in den dritten Becher, ebenfalls ein paar Zentimeter hoch. Danach dann diesen Becher in den mit dem Sand stellen.
  - Diesen „Becherturm“ haltet ihr nun über die Schüssel und schüttet dann oben das Schmutzwasser hinein. Während es nun durch die verschiedenen Schichten sickert, wird es sauberer und sauberer. Das könnt ihr von außen durchs Plastik gut sehen. Warum? Weil der Schmutz an den Kieseln, den Sandkörnern und im Filterpapier hängenbleibt. Das Wasser in der Schüssel ist dann wieder ganz klar. Genauso funktioniert es in der Natur, wenn das Oberflächenwasser durch den Boden sickert und dabei gereinigt wird.



**WICHTIG:** Wenn ihr das Experiment wiederholen wollt, solltet ihr ab und zu den Kies, den Sand und das Papier wechseln. Denn mit der Zeit sickern diese in unserem Experiment ebenfalls nach unten – und dann ist's vorbei mit dem sauberen Wasser.



# Auf geht's zum Wasserraten!

**1. Wieviel Gläser Wasser trinkt ein Kind ungefähr am Tag?**

- a) 1 Glas
- b) 5 Gläser
- c) 9 Gläser



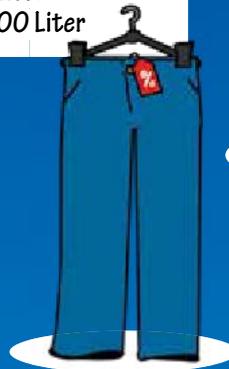
**2. Brauchst du beim Duschen mehr Wasser oder in der Wanne?**

- a) gleich viel
- b) halb so viel
- c) doppelt so viel



**3. Wieviel Wasser wird zur Herstellung einer Jeans gebraucht?**

- a) 25 Liter
- b) 100 Liter
- c) 11.000 Liter



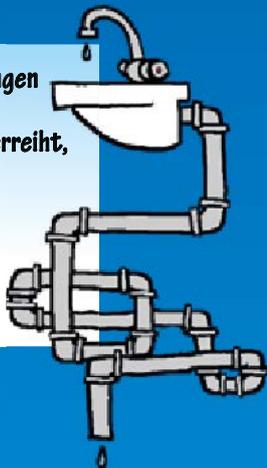
**4. Wieviel Wasser passt in eine normale Badewanne?**

- a) 21 Gießkannen
- b) 99 Gießkannen
- c) 35 Gießkannen



**5. Wenn man die Leitungen aus dem Augsburger Wassernetz aneinanderreihet, dann reichen sie von Augsburg bis nach ...**

- a) Brüssel
- b) Barcelona
- c) Berlin



**6. Wieviel Trinkwasser verbraucht die Waschmaschine, wenn deine Klamotten gewaschen werden?**

- a) 6 Liter
- b) 600 Liter
- c) 60 Liter



**7. Wozu brauchst du mehr Wasser?**

- a) um Kartoffeln für vier Leute zu kochen oder
- b) hinterher das Geschirr mit der Hand abzuspülen



**8. Wofür kannst du mit einem Euro mehr kaufen?**

- a) Trinkwasser
- b) Limo
- c) Milch



**Lösung:**

1 b) Meist ist es sogar etwas mehr als ein Liter. Und wenn du Sport machst, es heiß ist und du richtig durstig bist natürlich auch mal viel mehr!  
 2 b) Auch wenn das Duschwasser gleich wieder wegläuft und das Badewasser bleibt: Die 79 Liter aus der Brause machen dich genauso nass wie die 175 Liter in der Wanne.  
 3 c) 11.000 Liter Wasser werden zur Herstellung einer Jeans gebraucht. Es fängt schon beim Bewässern der Baumwollpflanzen an.  
 4 c) Ein bisschen Unterschied gibt es, weil Wannen unterschiedlich groß sind. Aber meistens ist Platz für 175 Liter. Und du musst ja auch noch rein, bevor sie überläuft.  
 5 b) Das Wassernetz, mit dem die Städte der Stadt Augsburg versorgen, ist ziemlich genau 1.000 Kilometer lang. So weit wie die Entfernung nach Barcelona.  
 6 c) Es hängt ein bisschen davon ab, wie schmutzig die Kleidung ist und welches Programm des Wäscheprogramms genommen werden muss. Aber meistens sind es ungefähr 60 Liter.  
 Dafür werden in der Waschmaschine viele Teile gleichzeitig sauber.  
 7 a) Zum Kochen reichen dir ein oder zwei Liter Wasser beim Spülen brauchst du ungefähr 30 Liter! Eine Spülmaschine mit Sparprogramm kommt mit ca. 7 Litern aus.  
 8 a) Für 1 Euro bekommst du in Augsburg mehr als 600 Liter Wasser frisch aus dem Wasserhahn. An den vielen Trinkbrunnen im Stadtgebiet ist es sogar umsonst.